

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINFÜHRUNG

1.	Vorüberlegung zur Klärung der Terminologie	9
2.	Schillers Dramen- Lese- oder Theaterstücke?	14
3.	Kriterien und Begründung für die Auswahl des Stoffes	18
4.	Anmerkungen zum Forschungsstand	22
5.	Vorüberlegung zur Arbeitsmethode	24

II. "EGMONT" IN SCHILLERS BEARBEITUNG

①.	Derzeitiger Forschungsstand	26
2.	Entstehungsgeschichte von Goethes Dramentext und Schillers Bühnenfassung	36
②.1.	Goethes Dramentext	36
②.2.	Schillers Bühnenfassung	45
③.	Schillers Rezension von Goethes "Egmont"	51
4.	Vergleichende Analyse von Goethes Dramentext und Schillers Bühnenfassung	65
4.1.	Der Dramentext und seine Umsetzung auf die Bühne	66
4.2.	Unterschiedlicher Aufbau beider Fassungen	72
4.2.1.	Zeitlicher Ablauf	73
4.2.2.	Akteinteilung	70
4.2.3.	Szenenfolge	85
4.3.	Aktanfang, Aktschluß, Szenenwechsel - Auf- und Abtreten von Personen	103
4.4.	Dramaturgische Änderungen an Haupt- und Nebentext	124
4.4.1.	Abweichungen im Nebentext	129
4.4.1.1.	Personenverzeichnis	129
4.4.1.2.	Schillers szenische Bemerkungen	135
4.4.2.	Die Neufassung des Haupttextes	168
4.4.2.1.	Schillers Dramensprache	169
4.4.2.2.	Ersatzlose Streichungen	180
4.4.2.3.	Neue Formulierungen	185
4.4.2.4.	Neue Auftritte in Goethes Text	203

5.	Goethes Bearbeitung von Schillers Text ..	208
5.1.	Akteinteilung	210
5.2.	Szenenfolge	210
5.3.	Aktanfänge und Aktschlüsse, Szenen- wechsel	212
5.4.	Nebentext	215
5.5.	Neue Gestaltung des Haupttextes	223
6.	Rezeptionsgeschichte des "Egmont"	235

III. DIE ENTWICKLUNG DES DRAMATURGEN SCHILLER

1.	Schillers Mannheimer Theaterpraxis	262
2.	Die Suche nach neuen Wegen	273
3.	Das Verhältnis von theatraler Theorie und Praxis in Schillers Werk	276
4.	Schiller und das Weimarische Hoftheater	279
4.1	Die Bearbeitungen	286
5.	Schiller ein Produktionsdramaturg?	308

IV. LITERATURVERZEICHNIS

1.	Quellentexte zu Schiller und Goethe	310
2.	Sekundärliteratur	311
3.	Verzeichnis der Abkürzungen	323